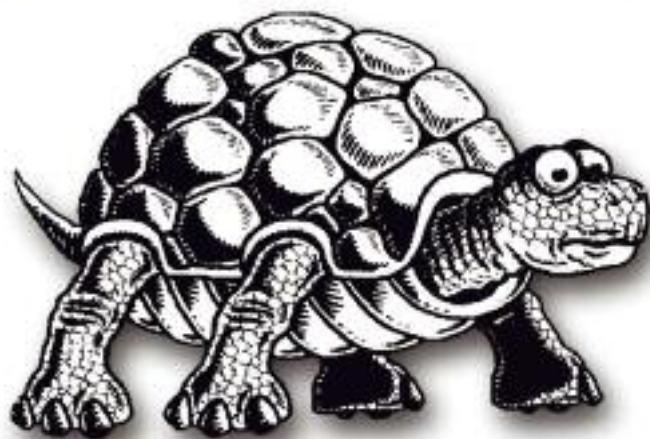


40. TERRARISTIKA HAMM



**Nächster Termin:
12.03.2011**

weltweit größte Börse für Terrarientiere
www.terraristika.de

sponsored by





Die Nummer 1 unter den natürlichen Terrarien!

Die digitalen Messgeräte können erreichen die Exo Terra Abdeckung geschoben werden

Mehrere Kabel und/oder Schläuche können in der zweiten hinteren Aussparungen kassiert werden

Es gibt verschiedene Abdeckungen für alle Exo Terra Terrarien

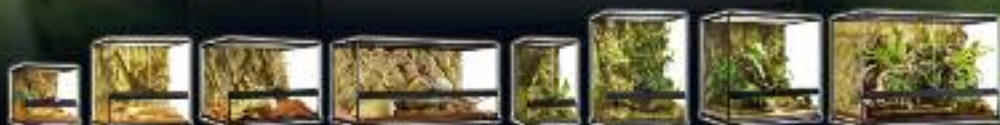
Überlebens Netzgitterabdeckung aus Edelstahl

Zwei Wägen, um „Ausbrüche“ zu verhindern

Große Rückwand!

Erhöhter Bodenschirm

Das patentierte Belüftungssystem (US-Patentnr. 7.481.183) bietet eine optimale Belüftung und sorgt dafür, dass sich keine Feuchtigkeit an der Vorderkante ansammelt.



Die natürlichen Exo Terra Terrarien sind in 8 Größen erhältlich!

Besuchen Sie www.exo-terra.com

So fühlen sich Ihre Reptilien wie zu Hause

Liebe Freunde der TERRARISTIKA,

Dezember in Hamm – man glaubt es kaum, aber wieder ist ein Jahr ins Land gezogen. Ich denke, nicht nur mir kommt es so vor, als wenn die Zeit von Jahr zu Jahr schneller vergeht.

Ich kann mich noch genau an die Worte meines Altgesellen während meiner Lehrzeit erinnern: „Junge, glaub mir, je älter du wirst, umso schneller vergeht die Zeit.“ „Ach, Quatsch“, lautete meine Antwort, „ein Jahr hat heute 365 Tage, und das wird auch in 30 Jahren so sein.“ Aber ich muss zugeben, so langsam kommen auch mir Zweifel. Vielleicht liegt es aber daran, dass wir auf ein sicherlich nicht langweiliges Jahr 2010 zurückblicken. Von vielen von Euch habe ich gehört, die Zuchterfolge 2010 seien überdurchschnittlich gut gewesen. So können wir uns wieder einmal auf viele gesunde Nachzuchttiere freuen und uns stolz darauf besinnen, auch in diesem Jahr dazu beigetragen zu haben, die Rate der importierten Wildfänge zu verringern. Leider greifen aber gerade die häufiger werdenden „Zooabteilungen“ der uns allen bekannten Baumarktketten meist noch immer – teils sicherlich aus mangelnder Sachkenntnis – auf Naturentnahmen zurück. Ich für meinen Teil hoffe zumindest, dass in naher Zukunft alle Großhändler mehr Augenmerk darauf richten, Tiere von privaten Züchtern zu angemessenen Preisen zu erstehen. Alles in allem bin ich mir aber sicher, dass wir bereits einen guten Schritt in die richtige Richtung gemacht haben und diesem noch weitere folgen werden.

Aber es gibt leider auch die andere Seite. Nämlich diejenigen, die aus Profitgier den illegalen

Weg gehen. Wie wir gerade in der letzten Zeit verfolgen durften, ist es den Behörden gelungen, zumindest dreien dieser Leute das Handwerk zu legen. Und das ist auch gut so!

Aber wie immer sollen natürlich wir in Hamm Schuld an allem sein. Doch kann es denn wirklich Menschen geben, die so naiv sind zu glauben, dass das Problem des illegalen Tierhandels geringer würde, wenn wir uns nicht mehr in Hamm treffen sollten? Gerade die in Hamm zusammenkommende Terrarianergemeinde ist es doch, die mit ihren Nachzuchten Schmuggel unattraktiv macht. Wir sind es doch, die mit Eifer und Sachverstand immer mehr Arten nachzuchten und mit unbezahlbarem Fachwissen dazu beitragen, zu verhindern, dass einige Arten in der Natur aussterben oder kurz davor stehen.

Sicherlich sind solche schwarzen Schafe Einzelfälle, aber es gibt sie. Einzelfälle, die uns alle in Verruf bringen. Wir alle wissen, dass es durchaus möglich ist, die meisten Tiere als legale Nachzuchten zu erwerben. Deshalb kann es für mich nur einen ganz klaren Weg geben: nämlich nicht nur hier bei uns in Hamm mit allen Mitteln den illegalen Handel zu bekämpfen.

Darum fordere ich jeden verantwortungsvollen Terrarianer auf, nicht wegzusehen, sondern diesem Handel mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln entgegenzutreten. Es kann und darf einfach nicht sein, dass Einzelne unser gesamtes Hobby in Misskredit bringen. Wir alle sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass mit unseren natürlichen Ressourcen so verantwortungsvoll wie möglich umgegangen wird, um auch unserer

Impressum

© 2010 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12

Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Redaktion und Lektorat: Heiko Werning & Kriton Kunz
Layout: Ludger Hogeback, hohe birken

Nachwelt die Möglichkeit zu geben, diese wunderschönen Tiere zu bewundern.

Eigentlich sollten doch gerade die Leute, die in ach so schlaun Kommentaren immer wieder nachhaltige Nutzung predigen, uns bei unseren Zuchtbemühungen unterstützen, anstatt alles mieszumachen.

Umso verblüffter bin ich, dass gerade heute die Kritiken einiger spendensammelfreudiger „Tierschutzorganisationen“ immer lauter werden. Die üblichen Anstrengungen zur Weihnachtszeit, Spenden von sentimental gestimmten Mitbürgern zu ergattern, sind wir ja bereits gewöhnt. Aber in letzter Zeit scheinen diese Leute bemüht zu sein, uns Terrarianer allesamt unter Generalverdacht zu stellen: Ein Großteil von uns seien Tierschmuggler. Immer wieder titeln sie: „Die TERRARISTIKA in Hamm ist der größte Umschlagplatz für illegale Tiere“.

Nun ja, Ehre wem Ehre gebührt – aber diesen zweifelhaften Ruhm möchte ich dann doch nicht für uns in Anspruch nehmen und strikt zurückweisen. Nicht nur, dass diesen Leuten in all den Jahren, seit wir uns hier in Hamm treffen, immer noch nicht aufgegangen zu sein scheint, dass Verleumdungen und Unterstellungen auf Dauer nichts bringen. Vielmehr wundert mich, dass gerade die Medien ihnen immer wieder ein Podium bieten, sich in Szene zu setzen, ohne für die erhobenen Behauptungen auch Beweise zu haben. Aber was soll's – wenn nichts zu belegen ist, dann werden halt die entsprechenden kontrollierenden Behörden gleich mal schnell mit in Misskredit gezogen und mit Unterstellungen übersät. Frei nach dem Motto: „Irgendeiner wird schon etwas zu verbergen haben.“

Erst kürzlich wurde eine dieser Vereinigungen, die uns allen bekannte PETA, vom Nachrichtenmagazin „Focus“ damit konfrontiert, keinen nennenswerten Anteil der Spenden überhaupt für leidende Tiere einzusetzen. Aber hat es etwas

geändert? Nein, vielmehr wird nun nur noch lauter gezetert. Offenbar soll so von den eigenen Missetaten abgelenkt werden.

Die skandalösen Zustände bei PETA sind gut bekannt. Allerdings frage ich mich, wie viele der anderen Organisationen ähnlich handeln. Seit vielen Jahren werden wir immer wieder von den Damen von „Pro Wildlife“ mit den abenteuerlichsten Unterstellungen überzogen. Anzeigen gegen einige renommierte Froschzüchter wurden vor Ort in Hamm von der Kriminalpolizei sowie von hinzugezogenen Artenschutzbehörden überprüft und verliefen im Sande. Bereits im Jahr 2000 wurde von „Pro Wildlife“ eine Petition an den Landtag Düsseldorf gestellt und hat dieser Organisation eine schmerzhaft Niederlage eingebracht. Bereits damals wurde frei nach dem Motto verfahren: „Dann schreien wir halt noch lauter, dann denkt bald niemand mehr daran.“ Das ist ein Irrtum, Frau Altherr! Aber wer einmal in den Genuss gekommen ist, die Dame zu beobachten, wenn die Presse in der Nähe ist, wird sich viel eher fragen, ob hier ein zweitklassiger Spendensammelklassiker abgedreht wird, als dass jemand sich wirklich für leidende Tiere einsetzt.

Von Frau Altherr wüsste ich jedenfalls auch mal sehr gerne, was „Pro Wildlife“ eigentlich mit den eingenommenen Spenden macht. Wie hoch ist der Anteil der Gelder, die tatsächlich für Tier- und Artenschutz eingesetzt werden? Also nicht für Flugreisen in der Business Class zur nächsten CITES-Konferenz, sondern aktive Hilfe vor Ort. Wie immer möchte ich zum Schluss an dieser Stelle allen danken, die sich heute hier zur bereits 40. TERRARISTIKA eingefunden haben, und ihnen einen erfolgreichen Börsentag wünschen. Ich verbleibe mit den besten Wünschen für Euch und Eure Tiere bis zu 41. TERRARISTIKA im März,

Frank Izaber

www.terrаристika.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Zoo Med's neue Produkte



REPTI FRESH® geruchsneutralisierendes Substrat

- Ein natürliches mineralistisches Substrat, welches den Geruch im Terrarium neutralisiert.
- Hervorragend für Bartagamen, Leopardgeckos, Leguane, Einsiedlerkrebse und viele andere Reptilien.
- Kein Zusatz von Farbstoffen oder Chemikalien. Stimuliert das natürliche Grabverhalten.



Reptibator® Digitaler Inkubator

- Der Reptibator Digitaler Inkubator ermöglicht Züchtern die genaue Kontrolle über Temperatur und Luftfeuchtigkeit, um die Eier seiner Terrarientiere erfolgreich bebrüten zu können.
- Digitale Kontrollfläche mit LCD-Display und LED-Wärmeanzeige.



ZOO MED EUROPE
Klein Hagelkruis 13 • B-2100 Ekeren, Belgium
Tel: +32 475 76 3663 • e-mail: info@zoomed.eu

WWW.ZOOMED.EU

Pflege und Zucht der Texas-Krötenechse, *Phrynosoma cornutum* (HARLAN, 1825): Mythos, Traum und Realität

Text und Fotos von Lisa Galli & Markus Ruf

Seit jeher gelten die Krötenechsen der Gattung *Phrynosoma* als schwierige und heikle Pfleglinge. Auch heute noch kursieren viele falsche Annahmen und Gerüchte über ihre Pflege und Nachzucht. Zum Glück völlig zu Unrecht!

Bereits in den 70er-Jahren gelang es Bertrand Baur, die ersten Wüstenkrötenechsen (*Phrynosoma platyrhinos*) erfolgreich nachzuziehen, gefolgt von *P. modestum* und im Laufe seiner über 30-jährigen Aktivität von fast allen anderen Arten dieser Gattung. Seine Erfahrungen und Beobachtungen flossen in das Buch „Krötenechsen. Lebensweise - Pflege - Zucht“ ein – bis heute das einzige deutschsprachige Standardwerk zu diesem Thema (BAUR & MONTANUCCI 1998). Leider besaß er von *P. cornutum* nie Männchen und Weibchen gleichzeitig, sodass gerade Texas-Krötenechsen nicht von ihm nachgezüchtet werden konnten und somit nichts über die Nachzucht dieser wunderschönen Art im Buch nachzulesen ist.

Verschiedene *Phrynosoma*-Arten zu pflegen, war ein langgehegter Traum von uns – vor allem die Texas-Krötenechse mit ihrer wunderschönen Zeichnung, den ausgeprägten Hörnern und dem freundlichen Gesicht hatte es uns angetan! Aber woher nehmen? In den Handel gelangen vorwiegend Wüstenkrötenechsen (*P. platyrhinos*), dort hatten wir auch unsere Tiere her, und ab und zu findet man vielleicht noch *P. modestum* oder *P. asio* ausgeschrieben. So kam es, dass wir beschlossen, im Som-



Jungtiere sind einfach allerliebst

mer 2007 unseren Urlaub in den USA zu verbringen, um uns auf die Suche nach *P. cornutum* zu begeben.

Der erste Kontakt

Gesagt, geplant, gebucht und getan! Unsere Reise führte uns zuerst nach Texas – den Staat, dem *P. cornutum* seinen deutschen Namen verdankt und in dem sie 1993 durch das Parlament zum „Reptil des Staates“ erkoren wurde (MANASTER 1997). Dort trafen wir uns mit Freunden zu einem mehrtägigen Ausflug. Eines Nachmittags,



Ein kontrastreiches Weibchen aus Westtexas

bei einem klassisch amerikanischen Barbecue, wollte es der Zufall, dass wir der ersten Texas-Krötenechse begegneten – und das live! Obwohl *P. cornuta* in Texas streng geschützt ist, ließen wir es uns nicht nehmen, mit besagter Dame gleich ein Familienfoto zu schießen, bevor wir sie wieder in die Natur entließen – mit einem Lächeln und einer Träne im Auge. Wir hätten sie doch so gerne mitgenommen, aber mit Game Wardens (Wildhütern) in Amerika ist wirklich nicht zu spaßen!

Mit fieberhafter Ungeduld warteten wir auf den Tag unserer Weiterreise nach Arizona. Dort ist es mit den entsprechenden Bewilligungen erlaubt, Texas-Krötenechsen zu fangen. Endlich war es so weit – wir waren in Südarizona, hatten die „hunting license“ besorgt, und der Jagd nach den „stacheligen Texanern“ stand nichts mehr im Wege. Es war unglaublich spannend und lehrreich, sich tagelang in ihrem natürli-

chen Habitat zu bewegen. So manche Idee für den späteren Terrarienbau und die Einrichtung wurde da geboren. Auch das Verständnis für die Lebensweise, Temperaturen und natürliche Zyklen wurde dadurch besser.

Zu unserer Freude hatten wir das Glück, einige Tiere zu finden. Das erste war ein Männchen: „His Majesty“, der abends im Hotel bei genauerer Betrachtung besonders durch seine lemongelbe Farbe auffiel. Wie sich im Jahr darauf herausstellte, sollte er der Vater einiger unserer Krötenechsenbabys werden. In einem kleinen, verschlafenen Dorf fanden wir auch ein Weibchen. Nach dem Einfangen fiel uns ihr schlechter Ernährungszustand auf sowie eine große, stark verkrustete Verletzung an ihrem rechten Hinterbein, wahrscheinlich eine Schnittwunde von einem scharfen Blech. Der Schnitt reichte bis auf die Knochen, und das Gewebe hatte sich vom Kniege-

Beschreibung und Lebensraum



Weibchen im Terrarium

lenk bis hinunter zum Knöchel gelöst und ergab eine große, klaffende Wunde. Obwohl uns bereits bekannt war, wie erstaunlich gut die Wundheilung bei Reptilien sein kann, hätten wir nie gedacht, dass wir dieses Wildfang-Tier überhaupt durchbringen würden. Es dauerte seine Zeit, aber das Bein heilte komplikationslos ab und das

Tier begann, wie wild Ameisen zu fressen und immer aktiver im Terrarium herumzurennen. Auch die gleichzeitigen Entwurmungskuren überstand es mit erstaunlicher Zähigkeit. Hätte uns damals jemand gesagt, dass gerade dieses Weibchen die Mutter eines unserer ersten Gelege sein würde, wir hätten wohl nur nachsichtig lächelnd den Kopf geschüttelt ...

Beschreibung und Lebensraum

Die Texas Krötenechse, *Phrynosoma cornutum*, gehört zu den größeren Vertretern ihrer Gattung. Wie alle Krötenechsen ist sie tagaktiv, licht- sowie wärmeliebend und durch ihre Vorliebe für Ameisen ein Futterspezialist. Untersuchungen des Schädelbaus, Kiefers und Gebisses aller Arten ergaben, dass eine evolutionäre Anpassung an dieses Futter vorliegt (MONTANUCCI 1989). *Phrynosoma cornutum* gehört zu

reptilienserver

Tierische Kleinanzeigen seit 1997

- Tausende Kleinanzeigen
- kostenlos Anzeigen mit Bildern aufgeben
- Veranstaltungskalender
- Händlerverzeichnis
- und vieles mehr...

Der älteste Terraristik Anzeiger Deutschlands
www.reptilienserver.de

www.reptilienserver.de



den ausgesprochen stachelig wirkenden Arten und lässt sich eindeutig von allen anderen unterscheiden. Der Kopf ist hoch und kantig, die beiden Hinterhauptstacheln sind lang und spitz. Auch die Überaugen- und Seitenstacheln sind deutlich ausgeprägt. An den Kopfseiten ist die Zeichnung strahlenförmig. Auffallend ist der weiße Längsstrich über die Rückenmitte bis hin zur Schwanzspitze, links und rechts flankiert von hell eingesäumten, runden Flecken, die jeweils eine große Stachelschuppe umranden. Ein zweireihiger Stachelsaum verläuft entlang den Körperseiten. Die Bauchseite ist sehr hell, fast weiß, mit nur wenigen, unauffälligen Flecken. Weibliche Texas-Krötenechsen können eine Gesamtlänge von bis zu 18 cm erreichen, Männchen bleiben in der Regel etwas kleiner.

Das Geschlecht ist an der Schwanzwurzel gut erkennbar und kann bereits kurz nach dem Schlupf bestimmt werden. Männchen haben eine breite Schwanzwurzel, in der die zwei Hemipenes ihren Platz finden, diejenige der Weibchen ist schmal und spitz zulaufend.

Eine der eigenartigsten Verhaltensweisen bei Reptilien überhaupt ist die Fähigkeit gewisser Krötenechsen-Arten, aus den Augenwinkeln Blut verspritzen zu können. Dabei schwellen die Augenlider um das

Zwei- bis Dreifache an, bis schließlich unter einem hörbaren Geräusch ein Blutstrahl ausgepresst wird, der über einen Meter weit reichen kann. Nach BRUNER (1907) wird dabei mit Hilfe eines Muskels der Druck in einer Blutader so lange erhöht, bis diese platzt. BURLERSON (1942) fand dagegen heraus, dass das Blut unter dem erhöhten Druck durch spezielle Kanäle ausgepresst werde.

Auch *P. cornutum* besitzt diese Fähigkeit, dies konnte von uns allerdings nur beim

Quality Bugs
 Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

- Fruchtliegen
- Erbsenblattläuse
- Springschwänze
- Asseln
- Heuschrecken
- Heimchen
- und vieles mehr...

Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnelle und zuverlässige Lieferung, auch im Abo!

Testen Sie noch heute unsere Qualität!

www.quality-bugs.de

Quality Bugs • Domitk • J. Pösch • Rostbr. 31 • 63487 (Hess.)

www.exotic-animal.de
 BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Terrarium für Texas-Krötenechsen und Halsbandleguane

Fang wildlebender Tiere und nie im Terrarium beobachtet werden. Dieses Verhalten dient der Abwehr von Feinden und wird laut KLAUBER (1939) vor allem durch Hundartige – in der Natur vornehmlich Koyoten – ausgelöst. Neuere Untersuchungen haben diese Hypothese belegt (MIDDENDORF & SHERBROOKE 1992). Das Verbreitungsgebiet von *P. cornutum* ist groß: Nach PRICE (1990) erstreckt es sich vom mittleren Kansas, dem äußersten Südwesten Missouri und dem äußersten Südosten Colorados südwärts bis an die Südspitze von Tamaulipas und westwärts bis nach Arizona und Sonora. Es misst somit in Nord-Süd-Richtung ca. 1.800 km und in West-Ost-Richtung etwa 1.200 km. Innerhalb dieses großen Verbreitungsgebiets gibt es deutliche Unterschiede in der Art der Vegetation, Bodenstruktur und der

jährlichen Niederschläge. Allen Zonen gemeinsam sind eine Pflanzendecke, die genügend Deckung und Schatten spendet, sowie auch offene Stellen, die das Aufwärmen an der Sonne erlauben. Die meisten Lebensräume kann man als Halbwüsten, Prärien oder Dornbuschsteppen bezeichnen. Der Boden ist mehr oder weniger fest, manchmal auch steinig oder sandig.

Im Osten von Texas hat sich das ursprüngliche Verbreitungsgebiet augenfällig verkleinert. Als Ursache gelten die Ausbreitung der eingeführten Feuerameise (*Solenopsis invicta*) und deren Bekämpfung mit Insektiziden, die direkt, durch die Wirkung des Giftes, und indirekt, durch die Vernichtung der einheimischen Ameisenarten, zur Reduzierung der Krötenechsen entscheidend beigetragen haben (BAUR & MONTANUCCI 1998).

E.N.T.
Terrarientechnik



- Terrarienbau
- Terrarientechnik
- Licht- & Klimatechnik
- Beregnungsanlagen
- Aluminium-Stecksysteme
- Terrarienpflanzen
- Ergänzungsfuttermittel

Wir beraten Sie gern bei Planung, Bau, Einrichtung und Betrieb Ihres Terrariums oder Ihrer Terrarienanlage.

Rudolf-Diesel-Str.6 • 46459 Rees • Tel.: 02851-965-880





Terrarienschienen, Alulochbleche & Zubehör

WDL

www.wdl-wickert.de

Haltung und Pflege

Krötenechsen sind nicht territorial und kaum aggressiv (BAUR & MONTANUCCI 1998). Sie können darum auch in Gruppen mit mehreren Männchen gepflegt werden. Wir haben sogar die Erfahrung gemacht, dass zwei Männchen zusammen in einer Gruppe zum besseren Zuchterfolg beitragen, da sie sich gegenseitig zur Balz anregen.

Beide eingangs erwähnten Texas-Krötenechsen bewohnten 2008 bei uns – zusammen mit einem zweiten Weibchen und einem Pärchen

Halsbandleguanen (*Crotaphytus collaris baylei*, „auriceps“) eines von drei aufeinander gestellten, selber gebauten Holzterrarien mit den Maßen 210 x 64 x 68 cm, mit künstlichen Felsformationen, diversen Sukkulenten und Rindenstücken. Die von den Tieren zum Ruhen bevorzugten Trockenbüsche fin-

det man im Deko-Detailhandel. Beleuchtet und beheizt wurde das Terrarium mit einer „UV Compact D3“, 2 Halogen-Spots zu je 50 Watt, sowie 4 FL-Röhren T-5 21 W mit Tageslichtspektrum. Je nach Außentemperatur steigt die Temperatur im Terrarium auf 30–35 °C, an den Sonnenplätzen bis auf 45 °C.

Als Bodengrund verwenden wir Kalzium-Marmorsand, der 5–7 cm hoch eingefüllt ist, damit sich die Tiere gut eingraben können. Ganz rechts, neben dem großen Felsen – und in der Nähe einer der beiden Wär-

Jungtiere kurz nach dem Schlupf, während der ersten Häutung



Feuersalamander

Stephan Schorn, Axel Kwet
144 Seiten, 198 Farbfotos
Format: 16,8 x 21,8 cm
ISBN: 978-3-86659-156-1
19,80 €

Moosfrösche

Die Gattung *Theleodermia*
Kriton Kunz, Sandra Honigs, Tobias Eisenberg
128 Seiten, 157 Farbfotos, Format: 16,8 x 21,8 cm
ISBN: 978-3-86659-155-4
19,80 €



Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimannbrücke 39/41
D-48157 Münster
Tel.: 0251-13339-0
Fax: 0251-13339-33
E-Mail: verlag@ms-verlag.de

www.ms-verlag.de

melampen – bauen wir im Spätfrühling mit Spielsand, der eine bessere Grabkonsistenz aufweist und in feuchtem Zustand recht fest wird, einen hohen Legehügel, den wir stets feucht halten und mit einer Korkrinde abdecken. Am Fuße dieser Rinde pflegen die Weibchen jeweils mit den Grabtätigkeiten für den Legetunnel und die -höhle zu beginnen.

Im Terrarium sind Texas-Krötenechsen meist den ganzen Tag aktiv. Es sind sehr aufmerksame und spannende Pfleglinge. Zu ihrem Verhaltensrepertoire gehört auch das charakteristische Nicken. Jede Krötenechsen-Art zeigt ein artspezifisches Nicken, das der innerartlichen Erkennung dient. Die Texas-Krötenechse nickt zweimal langsam, dann einmal kurz und schnell. Im Terrarium haben wir stets ein Gefäß mit frischem Wasser, und wir konnten auch schon Nachzuchttiere dabei beobachten, wie sie daraus tranken. Trotzdem bieten

wir allen Tieren einmal in der Woche die Gelegenheit, auf ihre gewohnte Art Wasser zu trinken. Dazu übersprühen wir einmal ganz kurz das Terrarium. Wenn ein Tier Durst hat, bleibt es stehen, macht einen „Katzbuckel“ und senkt den Kopf, während es den Mund öffnet und wieder schließt. Dann lässt man das Wasser tropfenweise über seine Stirn laufen, dieses rinnt an den Seitenschilden entlang direkt ins Maul, und die Krötenechse trinkt so lange, bis ihr Durst gestillt ist.

Wir füttern unsere adulten Tiere einmal täglich, jeweils morgens. Das kommt ihrem Rhythmus in der Natur am nächsten. Sie vergraben sich über Nacht im Boden oder nutzen Nagerhöhlen zum Schlafen. Bei den ersten Sonnenstrahlen kommen sie an die Oberfläche, wärmen sich auf, setzen meist Kot ab und gehen auf der Suche nach Futter an ihre bekannten Ameisenstraßen. Vor allem im Sommer, wenn es tagsüber sehr

Faszination trifft Wissen:

Der Sachkundenachweis Terraristik nach §11 TSchG



DGHT

Deutsche Gesellschaft
für Herpetologie
und Terrarienkunde



DGHT e.V. · Postfach 1491 · 53351 Rheinbach/Germany
Tel.: +49 (0)2225 793383 · Fax: +49(0)2225 793388 · E-Mail: gs@dght.de

www.dght.de

heiß wird, ruhen sie meist unter einem Busch im Schatten oder vergraben sich erneut bis gegen Abend. In dieser heißen Zeit sind auch die Ameisen nicht aktiv. Gegen Abend sieht man sie vereinzelt wieder beim Fressen, bevor sie sich für die Nacht eingraben. Natürlich lässt die Witterung nicht immer zu, dass dieser Tagesablauf genau so eingehalten wird. So ist ein Füttern jeden zweiten Tag mit etwas mehr Futtertieren ebenso möglich.

Wie schon erwähnt, gehören Krötenechsen zu den sogenannten Ernährungsspezialisten. Ihr Speiseplan sollte einen Anteil (idealerweise um die 50 %) an Ameisen beinhalten. Zusätzlich gehören Bohnenkäfer, kleine Heimchen, Heuschrecken in der passenden Größe, Steppengrillen, Kellerasseln und zwischendurch auch mal eine Wachsmade zu ihren beliebtesten Futtertieren. Auffallend ist, dass kleine, schwarze und herumkriechende Futtertiere vor anderen bevorzugt werden – also solche, die einer Ameise ähneln. Die Krötenechsen jagen ihre Beute nicht, sondern stehen ruhig da und lecken das Futtertier beim Vor-

beilaufen vom Boden auf. Texas-Krötenechsen fressen alle europäischen Ameisen-Arten, kleine und große, gelbe, schwarze und rote – Hauptsache Ameise! Obwohl sich bis heute das Gerücht hält, dass Krötenechsen die Ameisen nur wegen ihrer Säure benötigen, entspricht das nicht den Tatsachen. Vielmehr dürfte für sie der sehr hohe Ballaststoffanteil dieser Insekten ebenso wichtig sein (BAUR & MONTANUCCI 1998). Deshalb halten wir vor allem Bohnenkäfer (auch sehr reich an Ballaststoffen) für die geeignetste Alternative zu Ameisen.

Ein Problem bei der Haltung von Krötenechsen stellen die Endoparasiten dar, wobei verschiedene Arten von Nematoden am häufigsten zu finden sind. Vor allem Wildfänge sind teilweise sehr stark davon betroffen. Diese sind in Kotproben nachzuweisen oder werden ausgeschieden und als längliche, weiße, sich bewegende „Fäden“ sichtbar. Anfänglich entwurmt wir alle Tiere in der Eingewöhnungsphase 2–3 Mal mit Panacur 2,5 % in einer Dosierung von 50 mg/kg Körpergewicht. Sehr schnell



TERRARISTIKA-Nachzuchtpreis 2011 auf einen Blick:

- Was?** Beschreibung einer Reptilien-, Amphibien- oder Wirbellosen-Nachzucht aus 2009/2010
- Wie?** Mit Beschreibung Ihres Nachzuchterfolges (möglichst als Ausdruck UND Datei auf Diskette oder CD) und schönen Bildern dazu. Außerdem zwei Zeugen benennen.
- Wann?** Einsendungen bis zum 1.11.2011
- Wohin?** TERRARISTIKA,
Frank Izaber,
Dortmunder Str. 180,
45665 Recklinghausen

1. Preis: 1.500 Euro + Jackpot!



WDL
Terrarienscheiben,
Alulochbleche
& Zubehör
www.wdl-wickert.de

350 €



Natur und Tier - Verlag GmbH

500 €



500 €



500 €

www.thePETFACTORY.de

300 €



500 €



300 €

J & M Futterinsektenversand

Rheinstr.25
55435 Gau-Algesheim
Fon: (0 6725) 919652
Fax: (0 6725) 302798
Mail: JM_insekten@web.de

500 €



200 €

www.frofu.de

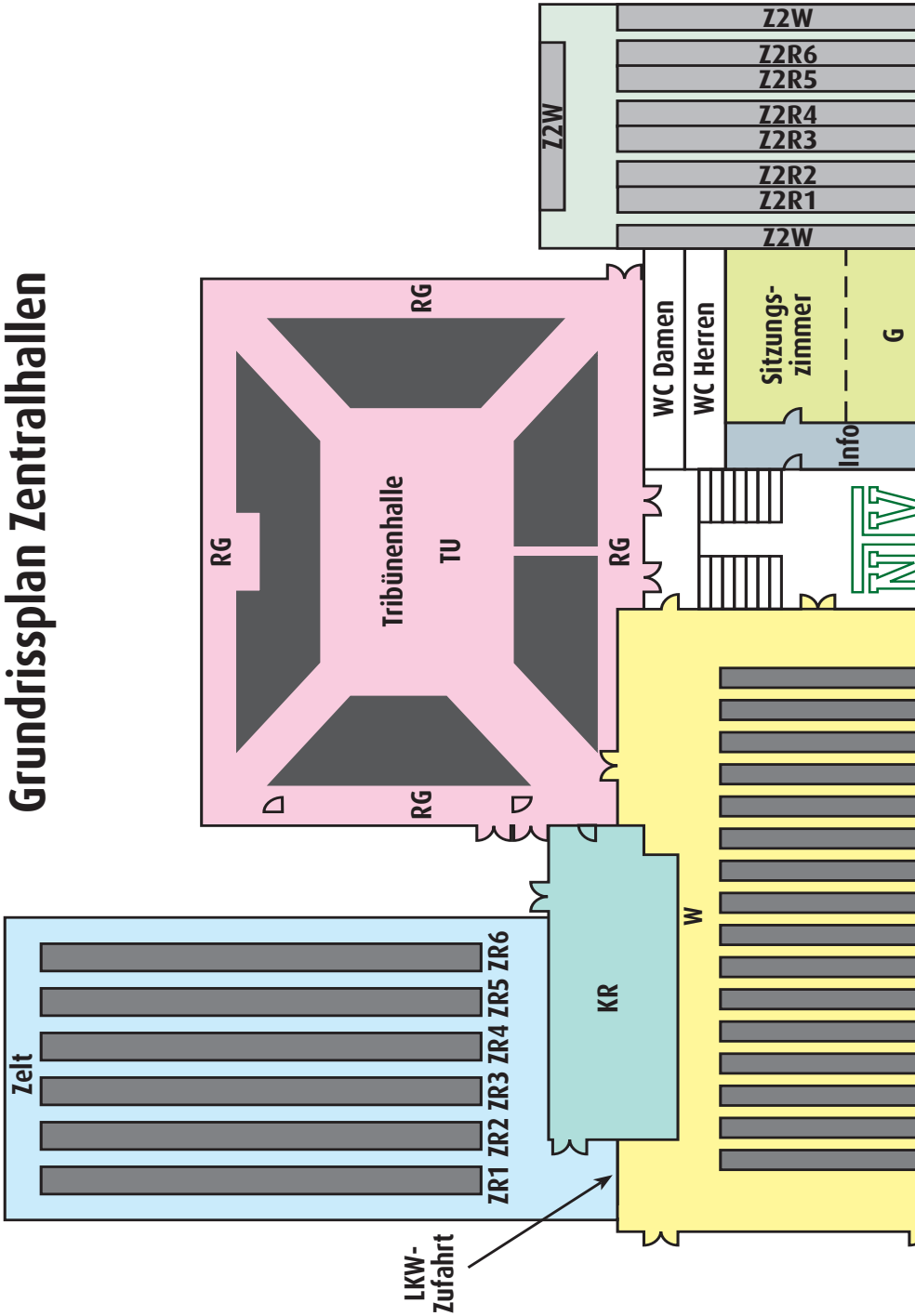
250 €

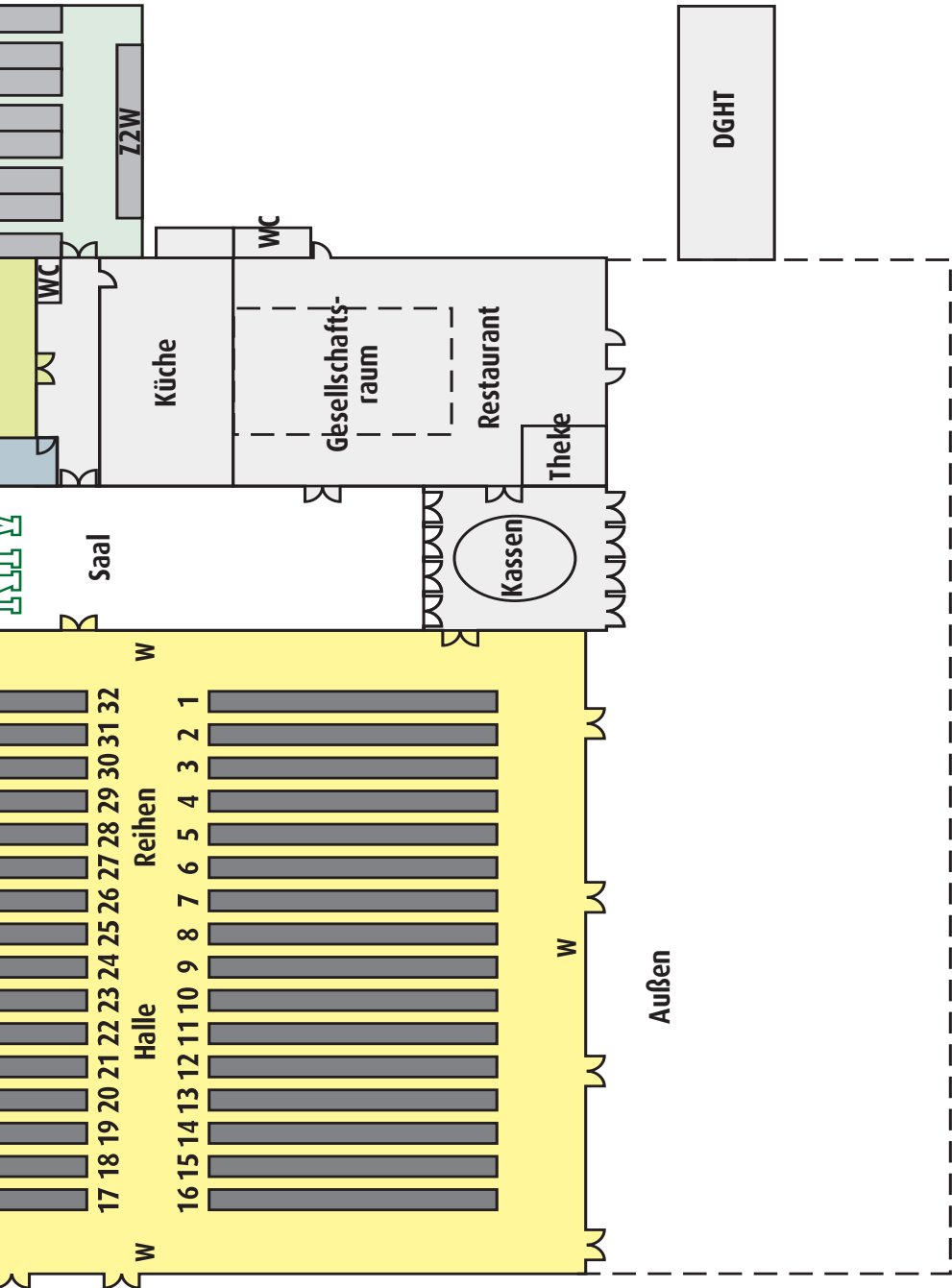
Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe		
Adam, Tina	6	Buthmann, Carola	Z2R3
Aistermann, Cornelia	17	Byron, Lazlo	Z2R3
Akinat, Kirsten	6	Canter, Mario	10
Altenmüller, Andreas	Z2R4	Carlsson, Stefan	W
Andersen, Daniel	Z2R4	Cavy, Frederic	10
Animal Farm	ZR6	Ceh, Miro	5
Anthöfer, Ralf	RG	Chimaira	Saal
Appelton, David	W	Christensen, Simon	Z2R4
Aqua Terra Shop	W	Chrusciel, Rafael	8
Aqua Terra Shop Münster	TU	Clark, Jeff	W
Arend, Thorsten	Z2R4	Clark, Bob	TU
Arens, Jürgen	1	Clarkson, Renate	30
Arth, Steven	2	Clement, Jürgen	10
Arthropodia	24	Cole, Jerry	20
Artmann, Andreas	6	Comfere, Edgar	Z2R3
Attermeier, Thomas	2	Crysal Palace Reptiles	W
Au, Manfred	TU	D/Haenens, Gerrit	12
Auer, Hans-Werner	W	Dahms, Christoph	29
Avaria, Pedro	Z2W	Dakic, Mirko	Z2W
Aye, Björn	5	Damen, Sander	Z2R3
Baguley, Roy	G	Davies, David	12
Balg, Peter	Z2R4	Davisen, Linda J.	28
Barg, Ulrike	Z2R4	DeArGe, Aron Knoblich	Saal
Bauer, Thomas	32	Deck, Andreas	TU
Bauer, Gabriel	6	Dekker, Monique	Z2R3
Baumann, Frank	G	Dengiel, Helge	Z2R5
Baumann, Frank	RG	Denker, Tanja	Z2R5
Bause, Stefanie	Z2R4	Dieckmännken, Uwe	G
Bazin, Eric	G	Dijkgraaf, Nils	13
Bechthold, Dimitrij	Z2R4	Divis, Ondrej	RG
Becker, Kevin	3	Dobernig, Alexander	W
Becker, Janine	Z2W	Döhmen, Jochen	12
Bednarek, Piotr	ZR5	Dold, Tobias	Z2R4
Behnke, Thomas	RG	Dolezel, Jakob	Z2R5
Beigi, Nima	G	Dörre, Dietmar	18
Bekston, Claus	W	Dreiskämper, Sven	30
Bente, Conny	ZR4	Drewes, Thorsten	W
Berdi, Csaba	RG	Dutch Dragon Import	31
Bergner, Christine	ZR4	Ebnet, Klaus	14
Bernhardt, Jörg	32	Ecker, Klaus	13
Berschinsky, Mario	W	Eckhaut, Eva	Z2R5
Bertels, Arno	9	Econ Lux GmbH.	ZR1
Bete, Joachim	10	Eichinger, Dieter	9
Blahoz, Jindrich	4	Einfeld, Lars	RG
Blasig, Wolfgang	4	Einhold, Daniela	Außen
Bleys, Kurt	9	Elby, Simon	Z2W
Blokes, Josef	6	Elmenhorst, Hendrick	2
Bloom, Marleen	KR	ENT, Terrarientechnik GmbH	W
Böhm, Karel	4	Entholzer, Daniel	W
Bol, Steven	8	Exotic-Haus	W
Bollhorn, Michael	G	Faes, Sven	14
Bomholt, Simon	14	Fahr, Martin	G
Bostik, Josef	RG	Faina, Vaclav	Z2W
Brandischok, Björn	19	Farr, Jörg	12
Braun, Ralf	G	Fekete, Zoltan	Z2W
Braun, Alfred	9	Fels, Helmut	12
Brecko, Jonathan	RG	Fergin, Marc	8
Bremod Modellbau	ZR4	Fernandez, Juan	Z2R2
Brinkmann, Daniela	W	Fesser, Rainer	3
Bröckling, Burghard	9	Fiedler, Günter	TU
Broghammer, Jörg	Z2R4	Figenbaum, Franz	G
Brown, Mike	5	Fink, David	Z2R5
Bruck, Udo	9	Fiß, Olaf	17
Brunner, Lars	10	Follmer, Thorsten	3
Buchholz, Christian	6	Forsberg, Magnus	26
Buchhorn, Wolfgang	18	Förster, Dirk	Z2R4
Buchner, Olaf + Petra	4	Fourez, Jean	14
Bundt, Dieter	21	Franz, Volker	W
Burmeister, Uwe	Z2R3	Friedel, Bodo	10
Buschulte, Sebastian	9	Fritz, Christoph	10
		Frühauf, Heinz	W

Fuhrmann, Joachim	RG	Hoppe, Christian	2
Galewood, Jeff	13	Hörenberg, Thomas	22
Gärtner, Iris	13	Horstmann, Klaus Peter	ZR4
Gebhard, Roland	RG	Hübel, Klaus	15
Geißinger, Mario	28	Hufer, Hilmar	W
Geißler, Mario	Z2R5	Huisman, Johan	21
Gersei, Gergö	4	Hunaceck, Tomas	Z2R2
Giering, Bärbel	29	Hünninghaus, Axel	Z2R6
Giesel, Jan	RG	Hussard, Nicolas	5
Gilar, Jaroslav	4	Huwig, Claus	20
Giralt, Jordi	Z2R5	Iczek, Frank	18
Glaser, Wolfgang	15	Insektenzucht Kech	ZR1
Göbel, Sebastian	Z2R5	Jäger, Frank	21
Göbel, Andrea	ZR3	Jäger, Marc	G
Gödde, John	9	Jakubasch, Peter	17
Göthel, Helmut	Z2R5	Janitschke, Marc	Z2R6
Grabowitz, Peter	Z2R1	Janos, Dr. Gail	Z2R6
Graeber, Dirk	Z2W	Jansen, Matias	28
Grahl, Karsten	23	Jendrzzej, Stefan	RG
Groß, Rainer	Z2R5	Jensen, Sune	23
Groß, Harald	ZR1	Johansson, Stefan	25
Großmann, Carolin	16	Jungbluth, Markus	17
Großmann, Susanne	16	Jungfer, Achim	8
Grube, Rene	16	Junghölter, Natascha	ZR3
Grübner, Daniel	5	Kahlenberg, Herwig	3
Grützmaker, Frank	KR	Kaiser, Gerd	8
Guhl, Georg	22	Kallenbach, Gerd	10
Günther, Klaus	W	Kamke, Carsten	6
Guth, Michael	Z2R5	Kapschack, Jan	G
Haag, Urs	29	Karkos, Udo	TU
Habal, Jan	Z2R1	Karwatzki, Ajoscha	ZR6
Haberland, Bernd	18	Kaspuk, Frank	Z2W
Haeberle, Heike	G	Kaufmann, Corina	7
Hahn, Sascha	Z2R6	Kaup, Birgit	27
Hajdas, Mateusz	Z2R2	Kiepenhahn, Rainer	22
Halbig, Andreas	2	Kirschner & Seuffer Verlag/ A.Kirschner	ZR2
Hallmann, Siegfried	7	Kittsteiner, Ralph	RG
Hallmann, Gerhard	RG	Klimesova, Christina	RG
Hamann, Sven	17	Kline, Matej	9
Hännig, Stefan	16	Klinkenbus, Ingo	11
Harris, Paul	32	Klumpers, Michel	7
Hasselberg, Dirk	W	Klus, Thorsten	RG
Haver, Thomas	Z2R6	Köger, Mathias	18
HCH	27	Köhler, Matthias	30
Hermann, Sven	G	Kohlmetz, Manuela	16
Heijn, Gerard	13	Kölpin, Thomas	5
Heim, Oliver	RG	Kopp, Andreas	Z2R6
Hellkvist, Daniel	W	Köppler, Sven	Z2R6
Henke, Torsten	20	Kosa, Gabor	4
Herbst, Guido	TU	Kovar, Mirek	Z2R6
Hickler, Wolfgang	W	Koziol, Adam	Z2R6
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Kozmik, Roman	Z2R6
Hine, Ray	TU	Krautwald, Christian	21
Hinrichs, Michael	6	Kreiling, Jens	26
Hinterleitner, Roland	18	Kretschmann, Björn	Z2R6
Hobza, Richard	18	Kreuzer, Michael	G
Hochholzer, Jürgen	RG	Krings, Elmar	12
Hoferica, Petr	16	Kriwet, Carsten	Z2R1
Hoffgaard, Claus	13	Krohnen, Manfred	W
Hoffmann, Thomas	5	Krüger, Kristin	Z2R1
Hoffmann, Reiner	ZR5	Kruse, Detlef	ZR5
Höfling, Corinna	KR	Kruska, Kathrina	TU
Hofmann, Thorsten	ZR5	Kubsch, Sylvio	15
Hofmann, Thomas	RG	Küch, Dennis	TU
Höhler, Peter	13	Kuhlke, Rainer	Z2R1
Hohls, Viola	Außen	Kühne, Heiko	2
Hoiting, Ben	9	KuK Terrarien	Außen
Holfert, Tino	32	Kurz, Marco	Z2R1
Hollands, Wayne	Z2W	Kurz, Marco	Z2R6
Holtmann, Andreas	Z2R2	La Ferme Tropicale	W
Hoppe, Klaus	15	Lang, Marc	RG

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Langen, Werner	11	Nordheim Kork	Zelt
Langer, Walter	ZR5	NTV	Saal
Langner, Christian	7	Nuyt, Freek	20
Lauterbach, Jens	ZR4/5	Nuyten, Pit	20
Leber, Stefanie	RG	Nyult, Jiri	30
Leder, Dennis	Z2W	Obermeier, Wilhelm	TU
Lehmann, Martin	Z2R1	Olthof, Wouter	TU
Leidke, Sefan	RG	Ooninx, Dennis	RG
Lettner, Stefan	8	Opel, Gunther	RG
Leuschner, Thomas	Z2R1	Orban, Edina	Z2R3
Liebens, Jori	8	Otto, Stephan	ZR2/3
Liebich, Dr.Michael	1	Paap, Oliver	20
Lindström, Kevin	Z2R1	Palfi, Andreas	G
Lipska, Kascha	Z2R1	Pape, Richard	29
Litkei, Laslo	Z2W	Parker, Daniel	Z2W
Lobinski, Andy	Z2R2	Pawlick/Herrmann, Michaela	TU
Lödiger, Karl	8	Penkiert, Klaus	RG
Longhitano, Filip	15	Peprny, Miroslav	Z2R4
Löppenberg, Julian	G	Perduns, Rainer	3
Lovett, Toni	3	Pfap, Claudia	Z2W
LP Racks	ZR1	Pichottka, Joachim	14
Lubowitzki, Martina	Z2R2	Pielstecker, Mirko	17
Lück, Daniel	Z2R2	Pieroth, Ralf	15
M+S Reptilien	Saal	Pieten, Dedier	19
Maciejek, Kay	11	Polaschek, Martin	Z2W
Manger, Alexander	8	Poliszuk, Paul	W
Marek, Jiri	Z2W	Posthumus, Bertus	15
Marton, Ferenc	Z2R2	Pröpper/Wechsler, Kevin	12
Matuschek, Jörg	RG	Prziwara, Hans Georg	26
Mauer, Peter	31	Püschel, Heiko	14
Mauß, Rheinhold	28	Quality Bugs	Z2W
Maurer, Marco	Z2R3	Rademacher, Thomas	22
Maurer, Nadine	Z2R3	Radtke, Andreas	ZR3
Melaun, Christian	G	Ras, Herman	TU
Melinda, Joo	Z2R2	Raschke, Christian	KR
Mennermeier, Georg	21	Ratkai, Tibor	Z2W
Mense, Marc	W	Rauscher, Thorsten	22
Mensikova, Gabriela	Z2R2	Reddemann, Sabrina	Z2R5
Meule, Jürgen	17	Regel, Achim	1
Meyer zur Heide, Christian	W	Regiuswelt	RG
Mikkelsen, Rolf	10	Reimann, Boris	7
Milde, Rainer	G	Reinhardt, Mario	16
Moans, Adam	Z2R1	Reiter, Christa	Außen
Moeller, Stefan	15	Reptile Express	Z2W
Mokros, Andreas	30	Reptile Industries Europe	W
Moschek, Angela	RG	Reszó, Szabo	Z2R6
Möser, Dirk	19	Reuter, Martin	19
Möblier, Ralf	Z2R2	Reuthe, Jürgen	21
Mozzarella, Alessandro	13	Rheinhard, Edward	21
Mullenders, Frits	Z2W	Rice, Peter	22
Müller, Mathias	W	Rieger, Thomas	Z2R4
Müller, Frank	4	Riehl, Markus	23
Müller, Werner	RG	Riemann, Uwe	G
Müller, Uwe	2	Riemer, Christian	25
Mulz, Nico	6	Riper, Daniel	W
Munneke, Janes	ZR6	Rojc, Matjaz	23
Münzer, Reinhard	15	Rollinger, Reimund	W
Mütterties, Christian	2	Romeu, Sergi	Z2W
Nales, Ted	14	Roza, Eric	W
Namiba Terra	ZR2/3	Ruf-Galli, Marcus	31
Naths, Volker	21	Ruggiero, Tony	31
Naumann, Marion	ZR3	Sabate Poncela, David	14
Naumburg, Marcel	TU	Salewski, Manfred	Z2W
Necid, Michal	19	Salinski, Hans-Otto	26
Nerger, Roman	Z2R2	Sangel, Christian	ZR2
Netopil, Sonja	30	Savelkous, Ingrid	Z2R3
Neujahr, Indra	TU	Schafer, Frank	27
Nickel, Nicole	RG	Scharper, Tobias	18
Niewenhuyzen, Ed	Z2R2	Schatterny, Mark	Z2W
Nolte, Mirco	24	Scheller, Michael	23

Schilde, Maik	26
Schill, Günther	1
Schirmer, Rico	Z2W
Schleede, Susanne	RG
Schlieper, Michael	11
Schmidt, Bodo	23
Schmidt, Jürgen	26
Schmidt, Günther	19
Schmuck, Andreas	Z2W
Schnieder, Björn	10
Scholz, Ralf	ZR4
Schönecker, Patrik	2
Schönhals, Alexander	TU
Schopp, Marion	RG
Schörgendorfer, Alexander	9
Schouten, Ruud	11
Schramke, Franz	15
Schröder, Steffen	KR
Schüler, Annika	TU
Schulz, Marco	KR
Schulz, Rheinhard	30
Schulze, Marita	W
Schulze Niehof, Peter	32
Schulze Niehof, Peter	G
Schuricht, Jasmin	KR
Schutt, Elco	22
Schwarz, Michael	29
Schwenger, Markus	23
Schwietert, Josef	21
Schwitalla, Jan	6
Sedlacek, Roman	RG
Seeber, Henni	W
Seidel, Stephan	25
Seil, Walter	17
Severijns, Guy	18
Siebert, Bernd	16
Siegel, Mathias	ZR1
Siepen, Karl-Heinz	30
Singer, Erwin	W
Sittner, Wolfgang	W
Skubowius, Bernd	7
Snuverink, Hans	5
Sörensen, Michael	13
Speer, Hardy	25
Spiel, Moreen	KR
Spieß, Markus	Z2W
Stassen, Bernd	29
Steffen, Friedhelm	14
Steffen, Thomas	24
Steffen, Frank	G
Steffens, Michael	Z2R1
Stegelmann, Andreas	ZR6
Stegmiller, Markus	30
Stelzer, Jürgen	Z2R2
Stiller, Ronny	11
Stollenwerk, Markus	1
Störzer, Erik	Z2R1
Stponek, Sebastian	KR
Strauß, Norbert	TU
Struck, Marco	16
Suchanek, Jan	4
Szokalo, Barbara	25
Tavaszi, Judit	25
Tebträge, Jan	4
Ter, J van het Meer	ZR6
Terhoeven, Peter	24
Terraristik-Marx	Außen
The Gex Files	27
The Pet Factory	W
Thum, Niclas	Z2R2
Tietz, Alexander	9

Timm, Creemerius	26
Timms, Juan	G
Träger, Leo	Z2R4
Trapp, Thorsten	28
Trip, Erik	16
Trompa, Harald	27
Tropenparadies	7/8
Tümmers, Ralph	G
Tuvsesson, Björn	3
Twardack, Jens	16
Ueckmann, Carsten	KR
Ungers Rowen, Sybille	Z2R5
Vaes	W
van Bruck, Markus	Z2W
van der Meulen, Jan	11
Van der Velden, Robby	Z2R6
Van der Vliet, Ron	ZR1
van Hellem, Hermann	W
van Lieth, Martin	15
Van Ljzendoorn, Mark	32
van Sleuwen, Tommy	RG
van Wanrooy, Eric	ZR2
van Zwool, Peter	6
Vanzura, Daniel	Z2R1
Varnhorn, Andrea	RG
Verweij, Esther	14
Verwest, Marc	12
Vinnmann, Thomas	31
Vivaristische Vereinigung	Saal
Vocetka, Jan	Z2R2
Vogeley, Hans-Jürgen	G
Vogler, Frank	Z2R6
Walder, Christian	KR
Wallner, Alfred	G
Wallner, Mike	Z2R5
Weigelt, Alexander	Z2R3
Weihrauch, Detlef	29
Weinsheimer, Frank	G
Weis, Heinz	15
Weissengruber, Roland	RG
Wendler, Michael	25
Werther, Sören	1
Wessels, Thomas	7
Westermann, Bert	Saal
Westfahl, Gert	10
Wibellosenzentrum	Saal
Wienczien, Michael	27
Wieskämper, Peter	29
Wille, Erco	RG
Willekens, Kevin	W
Willim, Jürgen	TU
Wilsch, Achim	32
Winner, Hans-Jörg	W
Wischelhaus, Andreas	19
Wlaschitz, Hannes	6
Wojciechowski, Artur	Z2R3
Wolf-Christoph, Stefanie	Zelt
Wolters, Walter	5
Wolters, Werner	5
Wouwenberg, Eric	19
Wuyts, Marcel	11
Zauner, Otto	W
Zaveski, Marek	ZR4
Ziemer, Tobias	Z2R4
Zimen, Thorsten	26
Zoltan, Dr. Vinceze	ZR5
Zoo MedLaboratories,Inc	Saal
Zoo Poller,	W
Zoo Sperrer,	24
Zwick, Markus	25

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

stellten wir fest, dass selbst länger eingewöhnte Tiere mit regelmäßigen negativen Kotproben auf einmal wieder mit Nematoden befallen waren. In diversen amerikanischen Arbeiten, die dieses Thema behandeln, fanden wir den ganz wichtigen Hinweis, dass Krötenechsen sich durch das Fressen von Ameisen erneut infizieren können (LEE 1957). MONTANUCCI (pers. Mittlg.) vertritt sogar die Meinung, dass keine Krötenechse aus der Natur wohl jemals wirklich frei davon wird. Inwieweit auch europäische Ameisenarten als Zwi-

schwirte von Nematoden dienen könnten, ist uns nicht bekannt – sind doch die wiederkehrenden Positivbefunde für Nematoden stets bei den Ursprungstieren (Wildfängen) aufgetreten. Bis heute haben wir bei unseren Nachzuchten noch keine solchen Beobachtungen machen können. Vielleicht auch deshalb, weil wir zwischenzeitlich immer alle Tiere entwurmen, sowohl im Frühling, bevor die Balzzeit beginnt, als auch im Herbst vor der Winterruhe, jeweils mit Panacur, das sehr gut vertragen wird.

Wir wiegen zudem alle Krötenechsen das ganze Jahr hindurch in durchschnittlichen Abständen von 10–15 Tagen. Das gibt uns sehr sichere Hinweise zur Kondition jedes einzelnen Tieres.

Für höchste Ansprüche



Compact SR und BSR für Reptilienbrüter

NEU

- Inklusive eingebautem LED-Digitalthermometer mit Steuerfunktion
- Kapazität von 4 bis 24 großen Reptilienboxen
- elektronische Temperaturregelung
- Brüten ohne Substrat in der Reptilienbox
- Keine Staunässe und kein Tropfwasser
- Schutz vor Bakterien und Pilzen
- Vollkunststoff – leicht und gut zu reinigen
- auf Wunsch mit Verdunkelung erhältlich



Grumbach

Grumbach Brutgeräte GmbH
Inter-Strade 17 - D-39604 Mölln
Telefon 06441/37542 Fax 06441/37569
Info@grumbach-brutgeraete.de www.grumbach-brutgeraete.de

Winterruhe

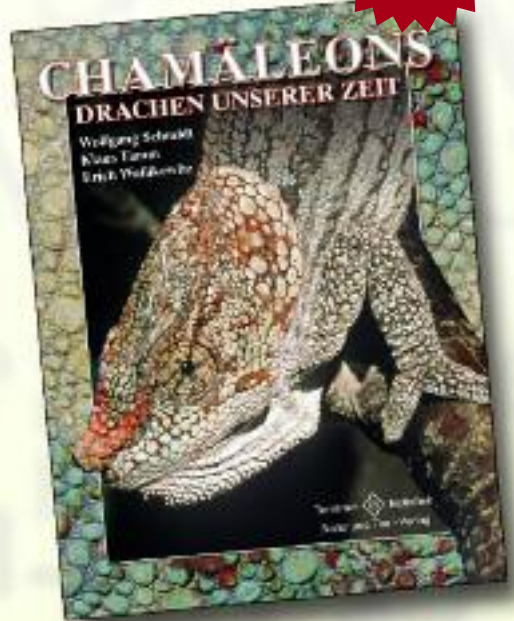
Im Herbst, je nach Wetter und Drucklage zwischen September und Oktober, ziehen sich zuerst die Männchen und anschließend auch die Weibchen immer mehr und für längere Zeit zurück. Damit beginnt die Vorbereitung zur Winterruhe. Die Beleuchtungsdauer in den Terrarien geht von 13 Stunden auf 9–10 Stunden zurück. Zeitgleich finden sich auch bei uns immer weniger bis gar keine Ameisen mehr unterwegs. Damit die Tiere ihren Darm völlig entleeren können, lassen wir die Lampen nach dem letzten Fütterungstag noch mindestens 10–15 Tage brennen. Gemäß

NTV**NEU**

MONTANUCCI (pers. Mittlg.) sind solch lange Phasen für eine komplette Darmentleerung notwendig.

Anschließend kommen die Tiere in undurchsichtige Plastikboxen mit Luftlöchern, in die wir trockenen Spielsand in einer Höhe von 20–30 cm einfüllen. Darin bleiben sie noch ein paar Tage im Wohnbereich stehen. Das gibt ihnen die Gelegenheit, sich in aller Ruhe einzugraben. Nun stellen wir die Boxen in den Kellerbereich, wo sie in verschiedenen Räumen immer kühleren Temperaturen ausgesetzt sind, bis hin zum Naturkeller, wo sie ihre Winterruhe verbringen. In regelmäßigen Abständen kontrollieren wir die Tiere, ohne sie dabei beim Schlafen zu stören. Es kommt vor, dass ein Tier an die Oberfläche kommt und dort weiterschläft. Die Temperaturen können im Naturkeller schwanken, wir führen dieses Verhalten vor allem darauf zurück. Die optimalen Temperaturen zum Überwintern von *P. cornutum* liegen bei 10–12 °C. Bei uns sind im Winter 2008/09 die

Erste Annäherungen nach der Winterruhe



Chamäleons Drachen unserer Zeit

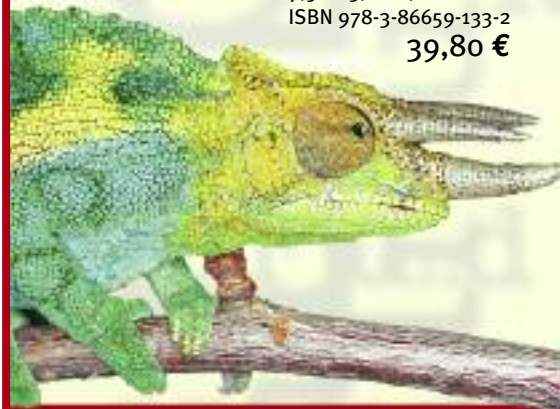
W. Schmidt, K. Tamm & E. Wallikewitz

328 Seiten, über 400 Abbildungen

Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover

ISBN 978-3-86659-133-2

39,80 €



Natur und Tier - Verlag GmbH

An der Kleimannbrücke 39/41

D-48157 Münster

Tel.: 0251-13339-0, Fax: 0251-13339-33

E-Mail: verlag@ms-verlag.de

www.ms-verlag.de

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Substrate und Behälter zur Futtertierzucht • Spezialfuttermittel • Dekoration und Terrarienpflanzen
• Biotopgerechte Bodensubstrate • Tiertransportschalen gem. der Börsenrichtlinien

Ihr Spezialist für Käfer und andere Wirbellose, Käferfutter und Zubehör



Wir kaufen Nachzuchten an!



www.the PET FACTORY.de

Martin Höhle, Süntelstr. 23, D-31867 Hülsede
Tel 0049-50418026200, Fax 0049-50418026202
Verkauf auch an den Fachhandel, Versand europaweit



Temperaturen für kurze Zeit sogar auf 8 °C gesunken, ohne dass die Tiere einen Schaden davongetragen hätten.

Je nach Witterungsverhältnissen beginnen im Februar/März die ersten Tiere wieder an die Oberfläche zu kommen und langsam in den Boxen herumzulaufen. Spätestens jetzt bringen wir die Tiere wieder in das Terrarium mit vorerst noch ausgeschalteter Beleuchtung, das wir nach ein paar Tagen langsam wieder hochfahren. In den

ersten 3–5 Wochen halten wir die Echsen nach Geschlechtern getrennt. Auch im natürlichen Lebensraum sind im Frühjahr zuerst die Männchen unterwegs, bevor etwa einen Monat später auch die Weibchen aktiv werden. Das gibt allen die Gelegenheit, sich wieder in Ruhe im Terrarium einzugewöhnen, mit dem Fressen anzufangen und genug Wasser zu sich zu nehmen – nach der Winterruhe haben Krötenechsen oft einen Riesendurst.

Paarung von *Phrynosoma cornutum*



Zucht

Kaum sind Männchen und Weibchen zusammen, beginnen Erstere mit der von Nicken und Annähern begleiteten Balz. „His Majesty“, das lemongelbe Männchen, ließ keine Gelegenheit aus, seinen zwei Weibchen mit ausgeprägten Nickfolgen zu imponieren. Er sonnte sich auf einmal nur noch an den höchstgelegenen Stellen im Terrarium und schien mit dem Halsbandleguan-Männchen ein nickendes Wettrennen zu veranstalten. Fressen wurde zur Nebensache, sogar seine heißgeliebten Ameisen waren nicht mehr so wichtig! Nun galt es für ihn, als Erster aufzustehen, auf den großen Felsen zu klettern und das Einschalten der Wärmelampen um 6.30 Uhr abzuwarten. Sah er von seinem Aussichtspunkt aus ein Weibchen, drehte er sich zu ihm herum und nickte. Nickte das Weibchen zurück, rannte er sofort zu ihm, lief um es herum und beleckte es am ganzen Körper. Ist ein Weibchen noch nicht in Paarungsstimmung, hebt es seinen Schwanz kerzengerade in die Höhe und läuft weiter. Offenbar dauerte es diesem Männchen aber zu lange, bis die von ihm Auserkorene (er konzentrierte sich

Erfolgsloser Paarungsversuch – am Weibchen sind Blutspuren vom wundgescheuerten Hemipenis des Männchens zu sehen



RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

DEIN TERRARISTIKFACHGESCHÄFT

Bei uns findest du eine große Auswahl an exotischen Tieren und lebenden Pflanzen sowie Zubehör und Literatur.

Du suchst ein spezielles Tier, ein "NEIN" gibt es bei uns nicht!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Dortmunder Str. 180 - 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361 58 25 6-83 Fax.: 02361 58 25 6-23

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

auf einmal nur noch auf die eine) die erhofften Signale aussenden würde: sich flach hinlegen und den Schwanz auf die Seite drehen. Eines Tages packte er das Weibchen an einem Horn und versuchte auf jede nur erdenkliche Art und Weise, die Paarung zu vollziehen – zuerst links, dann rechts, dann wieder links – aber ohne Erfolg. Dabei scheuerte es sich den bereits ausgestülpten Hemipenis an den Oberkörperstacheln des Weibchens richtiggehend blutig. Knapp eine Woche später war es endlich so weit: Am 20. Juni 2008 nachmittags konnte die Erstautorin eine erfolgreiche Paarung beobachten und fotografisch dokumentieren. Keines der beiden Tiere ließ sich dabei aus der Ruhe bringen oder sogar stören!

Nach den ersten Annäherungsversuchen erfolgte kurz darauf auch prompt die Paarung, bei der das Männchen typisch das Weibchen mit einem Paarungsbiss festhielt – und zwar an den Hörnern! Dabei hat das Männchen so fest zugebissen, dass nach etwa einer guten halben Stunde, als sich die

zwei voneinander lösten, ein Zahn am Hinterhauptstachel des Weibchens zurückblieb. So heftig kann cornutum-Liebe sein ...

Einen Monat später, am 20. Juli 2008, war bereits sichtbar, dass sich nicht nur Ameisen im Bauch des Weibchens befanden. Die Eier waren mit fortschreitender Trächtigkeit an der Bauchdecke zu sehen.

Und endlich, am 13. August 2008 in den Abendstunden, war es dann so weit. Das Weibchen wurde unruhig, und sobald der rechte Platz gefunden war, wurde gebuddelt, was das Zeug hielt. Dabei beförderte das Weibchen den Sand mit den Hinterbeinen Richtung Höhleneingang, wodurch dieser wieder verschlossen wurde, sodass am Ende fast nichts mehr davon zu sehen war.

Das Graben der Eihöhle und Legen der Eier dauerte die ganze Nacht. Erst am nächsten Morgen erschien das Weibchen wieder und stampfte den Sand akribisch fest. Die Arbeit war getan – und plötzlich ist der Bauch weg und der Appetit auf Ameisen riesengroß!

Trächtiges Weibchen – einen Monat nach der Paarung



EXOTICA
2011

5. März 2011 WAZ St. Pölten
2. Okt. 2011 WAZ St. Pölten
Brennstoffe & A-110000, Pöschl
Autobahn A1, Adnanet St. Pölten, SAC

1. Mai 2011 (ab 10.00 Uhr)
Bieder Mauer, Bruchmauer, 33
A-110000, Pöschl
nur 20 Minuten von Pöschl

26.-27. NOV. 2011 (ab 10.00 Uhr)
Eisenbahnmauer, Wien
Museumplatz 1, 1030 Wien
LITTING Schlangen,
Sonderaus 4-70000, Repetitive 5 Frösche

Alle Informationen und Anmeldeformulare auf:
www.exotica.at

www.terraristik.com



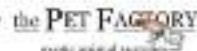


10% Weihnachtsrabatt*
Für Terraristika Besucher
Gutscheincode: terraristika

*10% Rabatt nur aus dem T-Com Festnetz. Mobilfunkpreise ggf. abweichend



0180 - 544 78 78* - www.terraristika-express.com
Große Auswahl, günstige Preise, schnelle Lieferung!



*Rabatt gültig bis 31.12.2010, nur im Onlineshop, ausgenommen Futtertiere und Literatur

TerraHerp

original terraristika product

**In dieser
Zusammen-
setzung von
Tierärzten
empfohlen**

TerraHerp Produkte wurden speziell auf die Bedürfnisse von Reptilien und Amphibien abgestimmt. Die Zusammensetzung unserer Produkte findet seit Jahren Anklang in der Terraristikszene, zudem wird sie von vielen erfolgreichen Züchtlern sowie Tierärzten und

Zoos verwendet und empfohlen.

Nun können wir diese qualitativ hochwertige Produktreihe auch für Sie kostengünstig bereitstellen. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach TerraHerp Produkten.



www.terra-herp.de - service@terra-herp.de

Händlerrolle auf Anfrage erhältlich

Durch das feste Zubeißen während der Paarung hat sich das Männchen einen Zahn ausgebissen



Schlüpfende *Phrynosoma cornutum*

Jetzt hieß es nochmals buddeln, aber diesmal für uns, und ganz vorsichtig, bis die Eihöhle gefunden war. Dabei ist allerdings das Höhlendach eingestürzt.

Obwohl es nur ganz wenige Reptilien gibt, die bis zu einem gewissen Grad Brutpflege betreiben, und auch wenn Krötenechsen eigentlich nicht dazu gehören: Das Weibchen hat genau diese Stelle im Sand, an der sie die Eier vergraben hatte, bewacht. Jeden Tag stand es auf, wärmte sich, fraß und ging dann für den Rest des Tages auf den Sandhügel, „Wache stehen“. Niemand, keine andere Krötenechse und keiner der Halsbandleguane, durfte sich auch nur in die Nähe wagen, ohne von der werdenden Mutter mit größter Vehemenz vertrieben zu werden. Bis zum Morgen des 13. Oktober: Da stand sie wie gewohnt auf, aber ging nicht mehr zu ihrem Hügel. Wir brauchten keine langen Überlegungen anzustellen, gingen sofort in den Keller und öffneten den Inkubator. Tatsächlich, die ersten zwei Jungtiere waren am Schlüpfen!

Dieses Verhalten konnten wir bis heute bei keinem anderen Tier beobachten, ganz gleich, bei welcher Krötenechsen-Art.

Aber zurück zu den Eiern: Die weichschaligen Eier wurden auf feuchtem Vermiculit in den Inkubator überführt, wo sie bei konstanten 29 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 90 % ausgebrütet wurden.

Nach 60 Tagen schlüpften die ersten zwei Jungtiere. Insgesamt dauerte es 7 Tage, bis alle 18 Babys geschlüpft waren:

Datum	Anzahl Babys	Inkubationsdauer
13.10.08	2	60 Tage
15.10.08	3	62 Tage
16.10.08	8	63 Tage
17.10.08	4	64 Tage
19.10.08	1	66 Tage

Von den übrigen 6 Eiern waren 2 Stück während der Bergung kaputt gegangen sowie 4 Stück während der Inkubationszeit eingefallen und verfault. Das Geburtsgewicht der kleinen Texas-Krötenechsen betrug 1,0–1,3 g (die Letztgeschlüpfte wog jedoch nur gerade 0,5 g), und das Geschlechtsverhältnis war mit 10 Männchen zu 8 Weibchen beinahe ausgeglichen. Die Gesamtlänge der Neugeborenen bewegte sich zwischen 2,6 und 3,6 cm.

Wenn man bedenkt, dass die Texas-Krötenechse zu den größten Arten der Gattung gehört, dann ist es doch erstaunlich, wie winzig die Jungtiere sind.

Im Jahr 2008 zogen wir in „Phryno City“ – wie wir unser Zuhause liebevoll nennen – über 90 *Phrynosoma*-Babys von fünf verschiedenen Arten auf, darunter mehr als 50 *P. cornutum*. Leider erlaubte es unsere Zeit darum nicht, jedes Tier einzeln und in regelmäßigen Abständen zu wiegen und zu vermessen.



Größenvergleich zwischen verschiedenen alten Tieren: adult, 2 Jahre alt, 1 Jahr alt und 1 Monat alt (von links nach rechts). Die Rotfärbung des Jungtieres ganz rechts stellt einen Artefakt dar und stammt vom abfärbenden Bodengrund.

Aufzucht der Jungtiere

Nach der Geburt belassen wir die Jungtiere auf leicht feuchtem Haushaltspapier noch so lange im Inkubator, bis der Eidotter vollständig absorbiert ist und der Bauch sich geschlossen hat. In dieser Zeit häuten sie sich zum ersten Mal. Meist verbleiben die Tiere in den ersten 24–36 Stunden völlig ruhig und tief schlafend auf dem Bauch liegend. Unter natürlichen Bedingungen ist das wohl die Zeit, in der die Frischgeschlüpften zwar bereits aus dem Ei, aber noch in der Gelegekammer tief unter der

Erde sind. Noch haben die Kleinen einen beachtlichen Grabweg vor sich, bis sie die Oberfläche und somit das Tageslicht erreichen. So erstaunt es nicht, dass in den ersten Tagen auch im Terrarium wenig von ihnen zu sehen ist und sie nicht sofort mit dem Fressen beginnen. Erst allmählich beginnen sie, neugierig das Terrarium zu erkunden, nicken bereits wie die Großen alles und jeden an und stürzen sich auf das Futter!

Wir ziehen alle Jungtiere eines Geleges zusammen in einem Terrarium entsprechen-

Animal Farm

Sie finden uns im Zelt!

Raum Ruhrgebiet
0175/6850882
kein Versand,
Selbstabholung



Qualitätsfuttermäuse
aus eigener Zucht
Altromin-gefüttert
www.animal-farm.de

Das größte Reptiliengeschäft der Welt

ZOO ZAJAG

Kommen Sie uns doch einfach mal in Duisburg besuchen!

Über 6.600 m² Erlebnisfläche, Aquaristikabteilung mit 1.000 Aquarien, Terraristikabteilung mit 500 Terrarien, Zubehör und Futter in riesiger Auswahl, Fachliteratur zu allen Themen, Erstklassige und fachkundige Beratungen.

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr.: 10:00 – 20:00 Uhr

Sa.: 9:00 – 20:00 Uhr



NEU



Online-Shop

Alles für Ihr Hobby, über 30.000 Artikel, tolle Sonderangebote, Informatives rund ums Thema Haustiere, Newsletter, aktuelle Veranstaltungshinweise, hier bleiben keine Wünsche offen.

Katalog 2011

Bestellen Sie kostenlos unseren über 600 Seiten starken Katalog!



Terrarium zur Jungtier-Aufzucht



Phrynosoma cornutum im Alter von 5 Wochen

der Größe auf. Die 18 frisch geschlüpften Texas-Krötenechsen wurden in ein Terrarium mit den Maßen 100 x 50 x 60 cm überführt. Dieses war ausgestattet mit einer „UV Compact D3“, einem Halogen Spot 50 W, einer FL Röhre T-5 21W mit Tageslichtspektrum sowie Steinen, Wurzeln zum Klettern, Rindenstücken, trockenen Buschzweigen, einer Wasserschale und einem Tonteller für das Futter. Als Bodengrund nahmen wir ganz feinen Sand (Zoo Med Vita Sand), da sich die Jungtiere in den ersten Wochen fast nicht eingraben können, wenn der Sand zu grobkörnig ist.

Die Aufzucht gestaltete sich problemlos. In den ersten 3-4 Wochen fütterten wir drei Mal täglich, anschließend zwei Mal pro Tag kleine Ameisen, große Drosophilas, frisch geschlüpfte Steppengrillen und, sobald die Tiere etwas größer waren, Bohnenkäfer. Sie erwiesen sich als sehr aktive und aufmerksame Pfleglinge, die selbst aus großer Entfernung eine kleine Ameise zu erkennen vermochten. Um ihr Trinkbedürfnis zu stillen, sprühten wir zusätzlich zur immer zur Verfügung stehenden Wasserschale einmal pro Woche alle drei Terrarienwände mit Wasser voll. Erstaunlich schnell lernten

www.terraristika.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

die kleinen Krötenechsen, am Glas entlanglaufende Wassertropfen abzulecken und aus den sich im Sand oder auf den Steinen und Rindenstücken bildenden kleinen Lachen zu trinken. Die Jungtiere direkt zu besprühen, haben wir wegen der Gefahr von Atemwegserkrankungen und Lungenentzündungen vermieden.

Junge Krötenechsen wachsen sehr regelmäßig und erstaunlich schnell. In dieser Zeit häuten sie sich oft – anders als adulte Tiere, die nur 1–3 Mal pro Jahr eine Häutung durchmachen.

Was vor allem bei jungen *Phrynosoma cornutum* sehr ins Auge fällt, ist die Tatsache, dass ihre bei Geburt noch ganz kleinen Stacheln und Hörner verhältnismäßig schnell wachsen. So sind bereits nach kurzer Zeit die Hinterhauptstacheln sehr ausgeprägt.

Bereits im ersten Winter lassen wir auch die Jungtiere eine Winterruhe machen. Im Vergleich zu den subadulten und adulten Tieren fällt diese

aber etwas kürzer aus. Damit sie etwas Zeit zum Wachsen und Gedeihen haben, lassen wir sie erst gegen Ende des Jahres – je nach

Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA)

Arbeitskreis Verband auch f. 29 Bundesratsmitglieder



Wer ist der BNA?

Der Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA) ist der bundesweite Dachverband der Tier- und Pflanzenhalter und -züchter. Im BNA sind über 200 Vereine und Vereine mit über 100.000 Mitgliedern organisiert. Der BNA ist nicht die Sparten der Tier- und Pflanzenhalter. Als Dachverband fördert er die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber Behörden und vertritt sie in den Ländern, in Berlin und in Brüssel. Der BNA setzt sich für auch – wie alle anderen Naturschutzverbände, für einen klaren Natur- und Artenschutz ein.

Arbeitsschwerpunkte des BNA:

- I. Mit den anderen Naturschutzverbänden setzt sich der BNA dafür ein, daß der Naturschutz generell besser organisiert wird. Hierbei steht auch unser Name:
 - B**iotop schützen
 - N**atur bewahren
 - A**rten erhalten
- II. Der BNA betreibt die Ziele bedrohter Arten als geringste Möglichkeit der Artenschutz. Wenn Arten in ihrer natürlichen Umgebung geschützt werden, können sie in ihrem Habitat durch Fortschrittskräfte in unserer Kultur erhalten werden.
- III. Der BNA setzt sich für eine verantwortungsvolle und fachgerechte Haltung von Tieren ein. Er unterstützt in den letzten Jahren den Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten dabei bei der Erstellung neuerer Grundlagen über Haltungsvorgaben, nur von Vögeln, Reptilien und Zierfischen.

Weitere Ziele des BNA:

- Förderung von Naturschutzmaßnahmen seiner Mitglieder
- Aktive Mitarbeit beim Lösen von Natur-, Tier- und Artenschutzproblemen
- Förderung von Nachwuchs zur Verringerung von Konsumrisiken
- Einheitliche tierschutzrechtliche Pflichtenrichtlinien auf Bundesebene
- Einheitliche Artenschutzregelung innerhalb der EU
- Einheitliche Regelungen für Tierböden auf Bundesebene
- Vermittlung von Sachkunde für eine tier- und artgerechte Haltung
- Austausch von Erfahrungen und Informationen zu den Mitgliedern

Für einen Mitgliedsjahresbeitrag von nur 25,- € behalten Sie viertel im Jahr BNA aktuell mit den neuesten Informationen zum Natur-, Tier- und Artenschutz

BNA-Geschäftsstelle Postfach 11 10, 70707 Heimbachheim
Tel. 07155 2890, Fax 07155 - 8355
e-Mail: info@bna.de, Internet: www.bna-ev.de



M&S REPTILIEN
Der Terraristik-Experte

**Gratiskatalog
mitnehmen!**

Immer gut beraten.
Am Stand. Im Katalog. Im Internet.

Sie finden uns heute in **Halle 1**, Richtung Toilettenausgang
und immer im Internet unter www.ms-reptilien.de



Danksagung

Aktivität der Jungtiere – auf die gleiche Art und Weise wie bereits beschrieben winterruhen. Temperaturen und Bedingungen sind jedoch dieselben wie bei den Adulten. Wir haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht und von allen Jungtieren erst eines dabei verloren. Oft erwachen die Jungtiere auch etwas früher im Jahr wieder. Sobald sie in ihren frisch eingerichteten Terrarien sind, legen sie einen erstaunlichen Hunger an den Tag und, so erscheint es uns wenigstens, wachsen ein beträchtliches Stück in der ersten Zeit.

Bereits ein paar Dutzend unserer Nachzuchttiere haben den Weg zu neuen Besitzern gefunden. Wir hoffen und wünschen ihnen, dass auch sie sich dereinst vermehren werden und wir so unseren Beitrag leisten konnten, diese faszinierende und doch verkannte Echsen Gruppe in unseren Terrarien zu etablieren.

Danksagung

Wir danken Bertrand Baur (Münchenbuchsee, Schweiz) für den fortwährenden Gedanken- und Erfahrungsaustausch sowie die großzügige Bereitstellung seiner umfassenden Bibliothek. Am meisten aber dafür, dass er vom Mentor zum Freund wurde und stets „Freud und Leid des Züchtens“ mit uns teilt!

Ron und Marilyn Tremper (Boerne, Texas) für unsere jahrzehntelange Freundschaft! Ihre Ranch wurde schon lange zu unserem zweiten Zuhause, und ohne ihre Hilfe wäre so manches nicht zustande gekommen.

Mark Brock (Apache Junction, Arizona) und Jeff Judd (Yucca Valley, California) unterstützten uns tatkräftig und immer wieder mit wertvollen Tipps, dank derer wir unsere Tiere letztlich gefunden haben. Danke auch für ihre herzliche und spontane Gastfreundschaft!

Richard R. Montanucci (Clemson, South Carolina) gab uns jederzeit bereitwillig Auskunft und vermochte so manch knifflige Frage zu beantworten.

Schließlich danken wir all unseren Tieren dafür, dass wir sie begleiten und pflegen dürfen – Thanks Horny Toads!

Literaturverzeichnis

- BAUR, B. & R. R. MONTANUCCI (1998): Kröten- und Eidechsen, Lebensweise – Pflege – Zucht. Herpeton Verlag, 158 S.
- BRUNER, H. L. (1907): On the cephalic veins and sinuses of reptiles with description of a mechanism for raising the venous blood-pressure in the head. – Am. J. Anat. 7: 1-117
- BURLESON, G. L. (1942): The source of the blood ejected from the eye by horned toads – Copeia (4): 246-248
- KLAUBER, L. M. (1939): Studies of reptile life in the arid southwest – Bull. Zool. Soc. San Diego 14: 91-95
- LEE, S.H. (1957): The life cycle of *Skjabinoptera phrynosoma*, a gastric nematode of Texas horned toads *Phrynosoma cornutum*. J. Parasitol. 43: 66-75
- MANASTER, J. (1997): Horned lizards – Univ. Texas Press, 81 S.
- MIDDENDORF, G. A. III & W. C. SHERBROOKE (1992): Canid elicitation of blood-squirting in a horned lizard (*Phrynosoma cornutum*) – Copeia 1992 (2): 519-527
- MONTANUCCI, R.R. (1989): The relationship of morphology to diet in the horned lizard genus *Phrynosoma* – Herpetologica 45 (2): 208-216
- PRICE, A. H. (1990): *Phrynosoma cornutum* HARLAN. Texas horned lizard – Catalogue of American amphibians and reptiles: 469.1-469.7

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

oder im Direktverkaufshop am Dienstag und Samstag in 59519 Mönnesee
jetzt auch mit Reptilien und Zubehör

Das Duo für die Terraristik

NTV



Januar 2011 TERRARIA

Nr. 27 erscheint am 24. Dezember 2010
Titelthema: Das Pantherchamäleon



Februar 2011 REPTILIA®

Nr. 87 erscheint am 28. Januar 2011
Titelthema: Krokodile – Urzeittiere in Gefahr



**Nutzen
Sie den
Preisvorteil
im Kombi-
abo!**

Einzelheft:

TERRARIA oder REPTILIA: 6,50 €

Abonnements:

TERRARIA oder REPTILIA (6 Ausgaben/Jahr):

..... 36,90 € (Ausland 46,80 €)

TERRARIA und REPTILIA (12 Ausgaben/Jahr):

..... 69,00 € (Ausland 88,80 €)

Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimannbrücke 39/41
D-48157 Münster
Tel.: 0251-13339-0, Fax: 0251-13339-33
E-Mail: verlag@ms-verlag.de

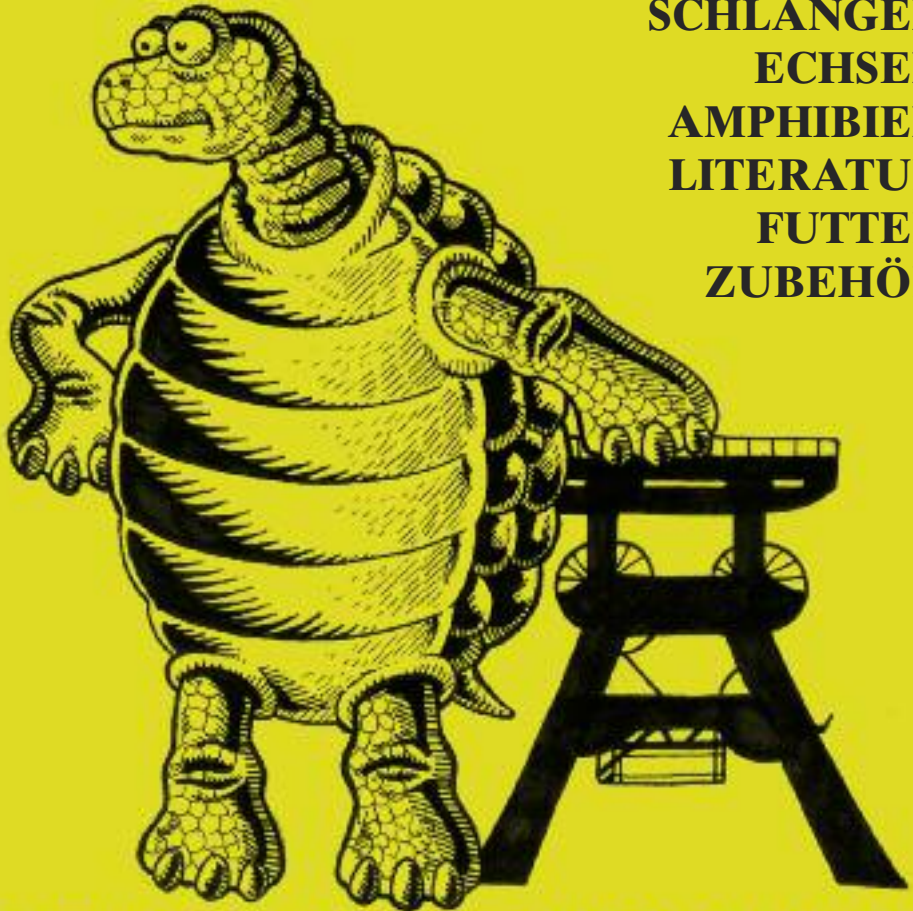
www.reptilia.de
mit RepTV

TERRA RUHR

DIE TERRARISTIKBÖRSE IM RUHRGEBIET

02.01.2011

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.TERRA-RUHR.DE



SCHLANGEN
ECHSEN
AMPHIBIEN
LITERATUR
FUTTER
ZUBEHÖR

VESTLANDHALLE - RECKLINGHAUSEN

Veranstaltungsservice Izaber
Dortmunder Str. 180 · 45665 Recklinghausen
www.terra-ruhr.de · Tel. 02361 58256-95

Vestlandhalle
Herner Str. 184
45659 Recklinghausen